



Überparteiliche Initiative für Stuttgart 21

Am 27. November stimmt in Baden-Württemberg das Volk darüber ab, ob das Land die Finanzierungsverträge kündigt und so aus Stuttgart 21 aussteigen soll.



Stuttgart 21 ist eine Investition in die Zukunft.



Wir brauchen eine leistungsfähige Infrastruktur. Das Aus für Stuttgart 21 würde unser Land vom modernen Schienenverkehr abhängen und Baden-Württemberg um 20 Jahre zurückwerfen.

Auch wir in Korb profitieren ganz konkret.



Vom Waiblingen aus kommen wir in Zukunft ohne Umsteigen in den Bodenseeraum nach Singen und in den Nordschwarzwald nach Freudenstadt, nach Esslingen oder nach Tübingen. Den Flughafen und die Messe kann man dann in 30 statt 42 Minuten umsteigefrei erreichen.

Es gibt keine Kündigungsrechte.



Bei einer Kündigung würde die Landesregierung vorsätzlich Verträge brechen. Es geht um unsere Steuergelder: Mindestens 1,5 Milliarden Euro Schadenersatz, für die wir keine Gegenleistung erhalten würden. 1,5 Milliarden Euro für nichts!

Wir wollen weder Geldverschwendung noch Stillstand.



Wir brauchen eine leistungsfähige und zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur. Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Volksabstimmung zu beteiligen.

**Wer FÜR Stuttgart 21 ist,
muss am 27.11. NEIN zum Kündigungsgesetz sagen.**